Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- Derzeitige Schülerzahlen des Schuljahres 2016/17:

Heier Grundschule: 295 Schüler/innen (davon 14 Flüchtlingskinder)
GGs Müllenbach: 178 Schüler/innen (davon 2 Flüchtlingskinder)

Gesamtschule M'heide: Sek. I: 826 Schüler/innen (davon 28 Flüchtlingskinder)
Sek. II: 296 Schüler/innen (davon 0 Flüchtlingskinder)
(zusammen 1.122 Schüler/innen)

OGS Marienheide: 78 Schüler/innen (davon 6 Flüchtlingskinder)
OGS Müllenbach: 78 Schüler/innen (davon 2 Flüchtlingskinder)

- Derzeitige Anmeldezahlen für das Schuljahr 2017/18:

Jahrgang 1:

Heier Grundschule: 68 Kinder (Hauptstandort GGS: 50,
Teilstandort KGS: 18)

GGs Müllenbach: 36 Kinder
104 Kinder

Bei 104 Anmeldungen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 4,521, so dass entsprechend der an das Schulamt für den Oberbergischen Kreis bereits erfolgten Mitteilung insgesamt 5 Eingangsklassen wie folgt gebildet werden können:

Heier Grundschule: 3 Klassen (Hauptstandort GGS: 2,
Teilstandort KGS: 1)

GGs Müllenbach: 2 Klassen

Jahrgang 5:

Gesamtschule M'heide: 116 Kinder (Marienheide: 48,
Engelskirchen: 29,
Gummersbach: 11,
Lindlar: 15,
Wipperfürth: 10 und
Hückeswagen: 3)

Von der Heier Grundschule werden 28 Kinder (Übertrittsquote: 37,33%) und von der GGs Müllenbach 13 Kinder (Übertrittsquote: 30,23%) in die Gesamtschule Marienheide wechseln (Gesamtübertrittsquote: 34,75%).

Jahrgang 11 (Einführungsphase - EF):

Gesamtschule M'heide: 55 externe Anmeldungen

Die internen Anmeldungen aus „den eigenen Reihen“ der Gesamtschule Marienheide sind aktuell noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird die neue EF wieder die maximal zur Verfügung stehende Kapazität von über 100 Schüler/innen erreichen.

- Ausgang des Klageverfahrens gegen zwei OGS-Beitragsbescheide: Die Klage wurde durch das Verwaltungsgericht Köln vollumfänglich abgewiesen. Das Verfahren ist seit dem 08.12.2016 rechtskräftig abgeschlossen.
- Schulische Inklusion: Die kommunalseitig eingelegte Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz wurde durch den Verfassungsgerichtshof NRW wegen Unzulässigkeit (aus formellen Gründen) zurückgewiesen, da - so das Gericht - die Beschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz und nicht gegen das einschlägige „Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“ erfolgte. Eine im Sinne der Inklusion dringend erforderliche Klärung (im materiellen Sinne), wer die Kosten der Inklusion zu tragen hat, steht somit nach wie vor aus.
- Schulsozialarbeit: Das Land NRW fördert in 2017 und 2018 die Schulsozialarbeit für die Bildungs- und Teilhabeberatung in Schulen mit jeweils 48 Mio. €. Die Weiterfinanzierung durch das Land NRW bis 2018 gebe den Kommunen somit Planungssicherheit.
- Volksbegehren "Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt": Die Unterschriftenlisten liegen in den Rathäusern noch bis zum 07.06.2017 aus, eine Unterschriftensammlung durch die Elterninitiative mittels freier Listen ist bis Anfang 2018 möglich. Damit das Volksbegehren Erfolg hat werden ca. 1 Million Unterschriften benötigt.
- Zweckverband der Förderschulen: Zusammenschluss der Roseggerschule in Waldbröl (Hauptstandort) und Jakob-Moreno Schule in Gummersbach (Teilstandort) zu einer Verbundschule zum Schuljahr 2018/2019. Das Schulkonzept (Halb- oder Ganztage) ist bis dato nicht festgelegt.
- 600-Jahrfeier Marienheide: Es wird auf den als Tischvorlage ausgelegten Jubiläumskalender 2017 bzw. Flyer 2017 verwiesen, die als Tischvorlagen ausgelegt wurden und dem Protokoll als Anlagen beigelegt sind.

Herr Kramer regt die Schaffung von Barrierefreiheit des Rathauses an und möchte die Sache in einer ABSS-Sitzung aufgreifen. Herr Garn sieht eine diesbezügliche Zuständigkeit eher beim Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt.

Frau Trifonidis erkundigt sich im Hinblick auf die nächste 10-er Abschluss- bzw. Abifeier nach dem aktuellen Stand in Sachen „Mobilier PZ“. Die Tische werden laut Auskunft durch Herrn Garn in den kommenden Osterferien repariert, eine Neubeschaffung der Stühle wird mangels finanzieller Mittel bis dahin nicht erfolgt sein.

Herr Krug weist auf die Podiumsdiskussion „Ist unser Inklusionsalltag schon gescheitert?“ am 09.03.2017 um 18.00 Uhr im PZ der Gesamtschule Marienheide hin und lädt im Namen der Schulpflegschaft hierzu ein.